

**652. Sitzung des WDR-Rundfunkrats am 30. August 2023, Ergebnisse und Teilnehmer\*innen**

**Öffentliche Sitzung**

**1. Bericht des Vorsitzenden**

**a) Workshop am 7. September**

**b) Verpflichtungserklärung**

**c) Weitere Ergebnisse des Erweiterten Präsidiums**

**d) Eingabenbericht**

Thematische Schwerpunkte dieser Eingaben seien gewesen:

- Die Sendung ‚hart aber fair‘ vom 19. Juni 2023 zum Thema „Der Fall Rammstein und die Frage: Männer, seid ihr wirklich noch nicht weiter?“
- Die ‚Aktuelle Stunde‘ vom 21. Juni 2023 – Anmoderation zum Thema Clankriminalität
- Eingaben zu einem ‚Tagesschau‘-Beitrag vom 31. Juli 2023 – Umfrage im Penny-Markt
- Kritik an der Sendung ‚Wir werden Camper‘ vom 2. August 2023 des WDR-Fernsehens
- Eingaben zur „Bustour 2023“ der ‚Aktuellen Stunde‘
- Eingaben kritisierten die Kennzeichnung von Otto- und Schmidteinander-Beiträgen in der ARD-Mediathek, die aus Sicht der Zuschauer einer Bevormundung gleichkämen.
- Das Streaming-Angebot von ‚ARD plus‘

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis.

**2. Bericht des Intendanten**

In der Aussprache diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über folgende Punkte:

- Teilnahme einer freien WDR-Mitarbeiterin an einer WDR-Umfrage im Penny-Markt
- Vermietung von Studioflächen in Bocklemünd
- Geplante crossmediale journalistische Kompetenzzentren in der ARD
- Warnhinweise des WDR vor Ausstrahlung früherer Sendungen bzw. in der Mediathek
- Stärkung des Informationsangebots im WDR Fernsehen am Wochenende mit insgesamt vier zusätzlichen Ausgaben von ‚WDR aktuell‘
- ARD-Transparenzseite, Veröffentlichung am 29. August 2023

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht des Intendanten zur Kenntnis.

**3. Sachstand Reformprozess**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Informationen zum Sachstand Reformprozess zur Kenntnis.

**4. Termine und Sitzungsorte des WDR-Rundfunkrats**

**a) für das Jahr 2024**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt:

- die Sitzungstermine 2024 am 18. Januar, 22. Februar, 18. April, 24. Mai, 27. Juni, 28. August, 27. September, 29. Oktober, 20. November und 20. Dezember;
- die Workshop-Termine 2024 am 7. März und am 5. September.

**b) Sonderworkshop im Oktober 2023**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt, am Donnerstag, den 19. Oktober 2023 (Vortag der regulären Rundfunkratssitzung), einen Sonderworkshop.

**5. Programmbeschwerden**

**a. Fünf Programmbeschwerden wegen der Sendung ‚hart aber fair‘ vom 27. Februar 2023**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt, dass in der Sendung ‚hart aber fair‘ vom 27. Februar 2023 ein Verstoß gegen die Programmgrundsätze

- Achtung und Schutz der Menschenwürde (§ 5 Absatz 1 Satz 1 sowie Absatz 2 Satz 1 WDR-Gesetz)
- Recht der persönlichen Ehre (§ 5 Absatz 1 Satz 2 WDR-Gesetz)
- Verpflichtung auf die Wahrheit (§ 5 Absatz 4 i. V. m. § 5 Absatz 6 Satz 2 WDR-Gesetz)
- Verteidigung der demokratischen Freiheiten (§ 5 Absatz 4 WDR-Gesetz)
- Gebot der Ausgewogenheit (§ 5 Absatz 5 Satz 1 Ziff. 1 bis 3 WDR-Gesetz)
- Journalistische Fairness (§ 5 Absatz 5 Satz 3 WDR-Gesetz)
- Grundsätze der Nachrichtengebung (§ 5 Absatz 6 Satz 1 und 2 WDR-Gesetz)

nicht vorliegt.

**b. Programmbeschwerde wegen der Sendung ‚Wissen macht Ah!‘ vom 5. Dezember 2022**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt, dass in der Sendung ‚Wissen macht Ah!‘ vom 5. Dezember 2022 ein Verstoß gegen die Programmgrundsätze

- Verpflichtung auf die Wahrheit (§ 5 Absatz 4 WDR-Gesetz)
- Jugendschutzbestimmungen (§ 5 Absatz 1 Satz 2 WDR-Gesetz, § 6 Absatz 1 WDR-Gesetz i. V. m. Jugendmedienschutz-Staatsvertrag)

nicht vorliegt.

**c. Programmbeschwerde oder Verfristung wegen eines WDR-Posts auf der Facebook-Seite „WDR Satire“ vom 6. Februar 2023**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt, dass die vorliegende Programmbeschwerde durch einen verfristeten Eingang des Anrufungsschreibens nicht zulässig ist.

Der WDR-Rundfunkrat beschließt, dass in dem Endbescheid an den Petenten die Missbilligung der inhaltlichen Aspekte des Facebook-Posts deutlich zum Ausdruck kommen soll.

**6. Bericht aus dem ARD-Programmbeirat (Gabriele Hammelrath)**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**7. Bericht aus dem Programmbeirat ARTE Deutschland (Dr. Constanze Tiwisina)**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**8. Bericht über die Zusammenarbeit mit anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkveranstaltern und Dritten („Kooperationsbericht“)**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Zusammenarbeit mit anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkveranstaltern und Dritten nach § 7 WDR-Gesetz über das Jahr 2022 zur Kenntnis.

**9. Bericht über die Erfüllung der WDR-Programmrichtlinien („Erfüllungsbericht“)**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Erfüllung der WDR-Programmrichtlinien für das Jahr 2022 gemäß § 4a Abs. 2 Satz 2 WDR-Gesetz zur Kenntnis.

**10. ARD-Selbstverpflichtung**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt im Rahmen der Beteiligung der Rundfunkräte nach Abschnitt II der ARD-Grundsätze einer Stellungnahme zum Entwurf der ARD-Selbstverpflichtung 2023/2024 und bittet die Geschäftsstelle des WDR-Rundfunkrats um eine Übersendung an die GVK-Geschäftsstelle.

## **11. Überweisungen an die Fachausschüsse**

### **a) Qualitätsrichtlinie gemäß § 31 Abs. 4 Medienstaatsvertrag (2. Entwurf)**

Der WDR-Rundfunkrat überweist die Qualitätsrichtlinie gemäß § 31 Abs. 4 MStV (2. Entwurf) an den zuständigen Programmausschuss.

### **b) Eckwerte des Haushaltsplans 2024 und der Mifri 2023 bis 2027 des WDR**

Der WDR-Rundfunkrat überweist die Eckwerte des Haushaltsplans 2024 und der Mifri 2023 bis 2027 des WDR an den zuständigen Haushalts- und Finanzausschuss.

### **c) Entwicklung der Telemedienkosten (2020 bis 2022)**

### **d) Bericht der Beauftragten für Gleichstellung des WDR 2022**

### **e) Bericht über die Aus- und Fortbildung**

### **f) Bericht des Jugendschutzbeauftragten des WDR**

Der WDR-Rundfunkrat überweist die Entwicklung der Telemedienkosten (2020 bis 2022), den Bericht der Beauftragten für Gleichstellung des WDR 2022 und den Bericht über die Aus- und Fortbildung an den zuständigen Haushalts- und Finanzausschuss.

Der WDR-Rundfunkrat überweist einstimmig den Bericht des Jugendschutzbeauftragten des WDR an den zuständigen Ausschuss für Rundfunkentwicklung und Digitalisierung.

## **Folgende Mitglieder bzw. Stellvertreter\*innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:**

Rolf Zurbrüggen (Vorsitzender)

Corinna Blümel (stellv. Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats)

Marie Kaub (stellv. Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats)

Prof. Dr. Gerd Ascheid, Berivan Aymaz MdL, Anjara Ingrid Bartz, Julia Dalhoff-Schereik, Gerd Diesel, Dr. Silke Eilers, Peter Freitag, Gregor Golland MdL, Isabel Gronack-Walz, Gabriele Hammelrath, Dr. Jan Heinisch MdL, Nicole Heitzig, Gisela Hinnemann, Christian Hülsmeier, Frank Jablonski MdL, Petra Kammerevert MdEP, Heike Keilhofer, Prof. Dr. Doris Klee, Dr. Martin Klein (S), Karin Knöbelspies, Margareta Kohler, Kirstin Korte, Edeltraut Krause (S), Sabine Lipan, Lukas Lorenz, Heike Meyer, Tanja Nackmayr, Thomas Nüchel, Viktoria Peveling, Petra Luise Schmitz, Dr. Felix Schotland, Wolfgang Schuldzinski (S), Claudia Schulte, Mike Schürg, Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg (S), Dr. Heike Stumpf, Dr. Constanze Tiwisina, Sven Tritschler MdL, Friederike van Duiven, Horst Vöge, Alexander Vogt MdL, Petra Vogt, Peter W. Wahl, Hedda Weber, Michael Wenge, Norbert Wichmann (S)

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter [wdr-rundfunkrat.de](https://www.wdr-rundfunkrat.de).